

sechs schok groschen, und als ofte wir das getan haben, so sal derselbe Michel iude und wir von seinen wegen ein ganz iar frey, ledig und quit sein nach ausweisung des kunig Wenczlaws brive, als vor berurt ist. [6]¹⁾ Ouch^{m1)} haben wir — dem herczogen und seinen erben gerett und gelobt vor uns und allenⁿ¹⁾ unser nachkomen, 5 das wir sie vor unser herren haben sollen und wollen und das wir von solicher huldunge, die wir im getan haben, als oben geschriben stet^{m1)}, nicht lazen noch dowider^{o1)} tun wollen mit worten noch mit werken in keinerley weis, es sey denne, das im und seinen erben solche summe geldis, damit wir in vorschriben seint, ganz und gar ausgericht und bezalt werde nach laute und ynholdunge soliches brives, den unser — 10 kunig Sigmund under^{p1)} seiner maiestaten^{p1)} unserm herren^{q1)} herczogen daruber gegeben hat. [7]^{r1)} Ouch so^{s1)} sollen — herre Friderich herczog und seine erben ane alle widerrede unser stat und der stat Ausk und des slos lözunge gestaten und wider abetretten, wenne in ein^{t1)} solch gelt zcu lözunge derboten und damit genczlich nach seinen willen ausgericht wirdet nach ynholdunge und ausweisung des kuniges 15 Sigmundes brive under seiner maiestat gegeben, und keine^{u1)} sunderliche alde schulde daruff slahen^{r1)}. Und^{v1)} wenne denne unser^{w1)} herczog und seine erben solicher summe geldis ganz ausgericht und bezalt sein, so sein^{x1)} wir und ouch alle unser nachkomen solicher gehorsamkeit, huldunge, gelubdes und verbindunge ganz gefriet, gelediget und gelost^{x1)}. Und das wir alle obengeschriben stücke, puncte 20 und artikele dis brives stete, veste und unvorruckt halten sollen und wollen, das reden und geloben wir bey unsern waren worten, eyden und treuen, so wir denne demselben — herczogen schuldig und pflichtig sein, und haben des zcu bekentnizse unser stat insigel vor uns und alle unser nachkomen an disen briff wissentlich gehalten, der^{y1)} da^{z1)} gegeben ist am^{a2)} nechsten sontage nach sente Francisci tage — virczehen 25 hundert iar und darnach in dem funf und czwenzigisten iare^{y1)}.

445.

1425 Okt. 7.

*Hschr.: Or. Pap. HStA Dr. 6005. S. auf der Rückseite aufgedr.**Anm.: Vgl. Nr. 176.*

30 Procze von Quernforde Vogt zu Zörbig (Czorbegke) bekennt, daß ihm Kurfürst Friedrich 25 β gr. von der voitien zcu Czorbegke wegen uf das zcukunfftige iar, das uf sente Michels tag nestvorgangen ingetretten ist und sich anegehabin hat, bezahlt habe. Gegeben am suntage nach Francisci anno domini millesimo ccccxxv^{mo}.

444. 1¹⁾ § 6 am untern Rande nachträglich zugefügt D. m¹⁾ Ouch — stet Or., W. Ouch reden und globen wir — burgermeister, ratmanne und ganzo gemeinde vor uns und alle unser nachkomen, das wir vor sulcher huldungen, die wir dem — herczogen Friderich und synen erben gethan haben, D. n¹⁾ fehlt W. o¹⁾ nicht Zusatz W. p¹⁾ under — maiestaten fehlt D. q¹⁾ dem Zusatz W. r¹⁾ Ouch — slahen fehlt D. s¹⁾ fehlt W. t¹⁾ fehlt W. u¹⁾ ander Zusatz W. v¹⁾ Und fehlt W. — Von hier bis zum Schluß des § in D am untern Rande nachträglich zugefügt. w¹⁾ Friderich W. x¹⁾ sein — gelost Or., W; sullen wir danne 40 darnach sulch huldunge ledig und loß syn D. Dann folgt hier im Texte (unmittelbar anschließend an § 5): Wir sullen und wollen ouch sinen buregraven uf Brux, der iczund ist ader hernoch komen wurde, willig, hulflich und beraten sien zcu allen sinen sachen, renten und zeinsen (vgl. oben § 3 und Note b¹⁾). y¹⁾ der — iare fehlt D. z¹⁾ da fehlt W. a²⁾ am — iare Or.; 10. W.